

WEINGUT
EUGEN MÜLLER

FORST

DAS WEINGUT

1935 aus einer Küferei hervorgegangen, wird unser Weingut heute in dritter Generation von Kurt Müller gemeinsam mit seinem Sohn Stephan geführt. Gemeinsam bringen die beiden ihre Erfahrungen und Ideen ein.

Die Spezialitäten unseres Weinguts sind feinfruchtige, elegante Rieslingweine, die in den hervorragenden Forster Weinlagen wie **Kirchenstück, Jesuitengarten, Ungeheuer, Freundstück** und **Pechstein** einzigartig gedeihen.



Von der Fachzeitschrift „DER FEINSCHMECKER WEIN GOURMET“ wurde unser Weingut bereits 2002 in den Kreis der 450 besten deutschen Weingüter aufgenommen. Im „GAULT MILLAU“ ist unser Weingut seit mehr als 10 Jahren mit 2 Trauben ausgezeichnet. "EICHELMANN - Deutschlands Weine" zeichnet das Weingut mit 3 Sternen aus und zählt unsere Rieslinge zu den besten Weinen des Jahrgangs in der Pfalz und in Deutschland. Diese Auszeichnungen und Anerkennungen motivieren uns in unserer Arbeit und unserem Streben nach hochwertigen Weinen.

Gerne empfangen wir Sie zur Weinverkostung in unserem WEINTREFF ●

DIE WINZER



Kurt Müller übernahm nach absolviertem Oenologie-Studium in Geisenheim das Weingut von seinem Vater Eugen. Seit 1971 führt er das Weingut mit seiner Frau **Elisabeth**. Heute teilt er die Verantwortung mit seinem ältesten Sohn Stephan.

Stephan Müller leitet seit Juni 2000 gemeinsam mit seinem Vater das Weingut. Nach seiner Winzerausbildung in einem Pfälzer Weingut und auf Schloss Vollrads im Rheingau studierte er Oenologie in Geisenheim und arbeitete einige Monate im Weingut Glaetzer im Barossa Valley/Australien. Unterstützt wird Stephan von seiner Frau **Christine** sowie den drei Nachwuchswinzerinnen **Jana, Lea** und **Anne**.

DIE GESCHICHTE

Bereits seit 1767 betrieb die Familie Wallbillich eine Käferei in Forst. Neben der Faßherstellung war der Küfer Wallbillich auch verantwortlich für Ausbau und Füllung der Weine in den umliegenden Weingütern (Lohnkäferei). Seinen heutigen Namen erhielt das Weingut von Kurt Müllers Vater, dem Küfermeister Eugen Müller, der 1935 in die Familie Wallbillich einheiratete.



1959 Traubenernte



1964 Fassherstellung



Fasskeller heute



heute
Tankkeller modern

Die Entwicklung von Käferei zu Weinhandel - Weingut begann 1952. In diesem Jahr vernichtete ein Hagelsturm die Weinernte der Forster Weingüter, so daß Eugen Müllers 30 neue Fässer nicht mehr benötigt wurden. Aus dieser Not heraus kaufte Eugen Müller Trauben aus anderen Orten und baute den Wein auf eigene Rechnung aus. In den darauf folgenden Jahren erwarb er immer mehr Rebland durch Pacht und Kauf, was schließlich 1971 zur Gründung unseres Weingutes führte. Bereits ein Jahr zuvor gab der Betrieb die Holzkäferei auf, während er die Lohnkäferei bis 1989 ausführte.

DIE PHILOSOPHIE



Dieser Buchstabe symbolisiert unser Weingut, unsere Familie und unsere Weine. Und jede Flasche, die dieses Logo trägt, beinhaltet einen Wein, der noch die Frucht der Trauben am Rebstock schmecken lässt.

Um dies zu erreichen, arbeiten wir nach den Richtlinien des kontrolliert umweltschonenden Weinbaus. Mechanische Bodenbearbeitung, umweltschonender Pflanzenschutz und Traubenselektion bei der Lese sind ebenso selbstverständlich wie eine langsame, gekühlte Vergärung und Reife im Edelstahltank und Holzfass. Auch die individuelle Beurteilung jeder einzelnen Fuhre geernteter Trauben, intensive Verkostung aller in den Fässern reifenden Weine sowie die Beratung über den weiteren Ausbau sind eine ideale Basis für die Entstehung von feinfruchtigen Weinen mit lebendiger Frische.